



ECDL-Award von Heraeus.

Der in Hanau ansässige Heraeus-Konzern, ein führendes Unternehmen in der Edelmetall- und Technologie-Branche, beschreitet in Sachen E-Learning beispielhafte Wege. Die Holding mit ihren mehr als 9.800 MitarbeiterInnen in über 100 Tochter- und Beteiligungsunternehmen hat in ihrem Aus- und Weiterbildungskonzept den ECDL fest verankert. Die besten Absolventen des ECDL Core und Start erhalten den ECDL-Award.

E-Learning-Konzept auf hohem Niveau

„Der ECDL-Award soll unter den Heraeus-Azubis die Motivation steigern“

Nach nunmehr drei erfolgreichen E-Learning-Jahren hat die „Zentrale Ausbildung“ der Heraeus Holding GmbH ihr Konzept für den ECDL, das zu Anfang in einer reinen E-Learning-Form ablief, in ein „blended Learning-Konzept“ umgewandelt. E-Learning ist bei Heraeus voll in den Ausbildungsbereich „Selbstgesteuertes Lernen“ integriert. Pro ECDL-Modul haben die Auszubildenden zwei Tage „Online-Lernzeit“ und einen Tag Präsenzseminar zur Verfügung, um später den ECDL erfolgreich zu absolvieren. Diese Form ermöglicht ihnen die Selbststeuerung des Lernprozesses. Dies

fördert das Verantwortungsbewusstsein und vermittelt die Schlüsselkompetenzen für den Prozess des „lebenslangen Lernens“.

„Ein echter Vorteil, nicht nur für die Auszubildenden, sondern auch für alle Mitarbeiter des Konzerns besteht darin, dass alle Lernenden auch außerhalb ihrer regulären Arbeitszeit von zu Hause aus auf die ECDL-Lerninhalte zugreifen können – dadurch nähern wir uns immer mehr dem Ideal ‚learning on demand‘,“ unterstreicht der Ausbildungsleiter der Heraeus-Holding, Joachim Müller. „Mit

dem Heraeus-Award wollen wir einen weiteren Meilenstein zur spezifischen Steigerung der Motivation hinzufügen“, betont Müller. Für die praktische Umsetzung bei Heraeus ist IT-Coach und Ausbilder Thorsten Hitzel verantwortlich: „Mit dem ECDL schaffen wir im ersten Ausbildungsjahr eine Grundqualifikation im Bereich des Computeranwenderwissens, die den Auszubildenden in den verschiedenen Fachabteilungen eine große Hilfe ist.“

Unterstützt wird Heraeus durch die E-Learning-Plattform der Gesellschaft für Wirtschafts-



Andreas Hofmann (2. v.r.), angehender Informatik-Kaufmann bei Heraeus, wurde Sieger in der Kategorie ECDL Core; Kerstin Bauer erhielt den Heraeus-Award für die besten Leistungen in der Kategorie ECDL-Start. Ausbildungsleiter Joachim Müller (r.) und Reinhold Maisch, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftskunde e.V. (l.), überreichten die erstmals vergebenen Preise.

HERAEUS

Der weltweit tätige Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus ist Markt- und Technologieführer in den Bereichen Edelmetalle, Dentalwerkstoffe, Sensoren, Quarzglas und Speziallichtquellen. 2004 erzielte das Unternehmen mit mehr als 9.800 Mitarbeitern in über 100 Tochter- und Beteiligungsunternehmen einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro. Durch ein breit aufgestelltes Produktportfolio ist das im Jahr 1851 gegründete Unternehmen von den Entwicklungen einzelner Industriebranchen relativ unabhängig. Das Geschäftsfeld des Familienunternehmens ist die Produktion und der Handel mit hochwertigen Werkstoffen sowie die Beschäftigung mit komplexer Werkstofftechnik. Die Grundlagen für den Erfolg sind ein stabiles wirtschaftliches Fundament, eine leistungsstarke serviceorientierte Partnerschaft mit Kunden, kontinuierliches Streben nach Marktführerschaft in Spezialmärkten sowie hochqualifizierte Mitarbeiter. Zu Heraeus gehören sechs Unternehmensbereiche: W. C. Heraeus: Edelmetalle, Heraeus Kulzer: Dentalwerkstoffe, Heraeus Electro-Nite: Sensoren, Heraeus Quarzglas, Heraeus Tenevo: Synthetisches Quarzglas und Heraeus Noblelight: Speziallichtquellen.

E.B.

kunde, die vor drei Jahren als gemeinsames Projekt mit Firmen aus dem Main-Kinzig-Kreis und aus der Stadt und dem Kreis Offenbach entwickelt wurde. Im Dialog mit den Partnerfirmen schrieb die Gesellschaft für Wirtschaftskunde diese Plattform stetig fort.

Um auch in Zukunft interessante und unternehmensspezifische Inhalte allen Mitarbeitern anbieten zu können, entwickelt die „Zentrale Ausbildung“ von Heraeus in Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftskunde bereits eigene E-Learning-Inhalte im Bereich Qualitätsmanagement und Metalltechnologie.

„Die online-learning-Konzepte richten sich in dieser Form nicht nur an Großunternehmen, sondern gerade auch an kleine und mittlere Unternehmen, die nur wenige Auszubildende haben. So bietet sich eine gute Mög-

lichkeit, um zusätzliche und kostengünstige Lernformen in die Fortbildungskonzepte einzubauen“, erläutert Reinhold Maisch, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftskunde.

Seit 2002 betreibt die Gesellschaft nach den Worten Maischs eine eigene E-Learning-Plattform. Unter der Internet-Adresse www.gfw-online.com findet der Weiterbildungsinteressierte derzeit 83 modular aufgebaute Angebote, darunter EDV- und Sprachseminare sowie betriebswirtschaftliche Kurse. Von der Qualität dieser Angebote kann sich der potentielle Nutzer über „DEMO/Gastzugang“ einen ersten Eindruck verschaffen und sich von der Leistungsfähigkeit der Kurse überzeugen. Zur vollständigen Absolvierung eines Kurses ist jedoch eine Registrierung und eine Buchung notwendig.

E.B.



Die Heraeus-Zentrale in Hanau.